



Obst- und Gartenbauverein 1914 Dossenheim

Rhein Neckar Zeitung, 09. Juni 2026

Leckeres, Wissenswertes, Stimmungsvolles

Text: Doris Weber

Foto: Kreutzer

Leckeres, Wissenswertes, Stimmungsvolles

Landfrauen und Obst- und Gartenbauverein feierten Sommerfest – Dafür kamen viele Besucher aufs Gelände in den Maßenäckern

Dossenheim. (dw) „Sehr lecker“, lobte ein Besucher die Wildschweinbratwurst. „Kuchen von den Landfrauen lockt immer“, meinte ein anderer. So fand jeder, der das von Obst- und Gartenbauverein (OGV) und Landfrauen organisierte Sommerfest besuchte, seine persönliche Leibspeise. Den beiden Besuchern taten es an diesem Sonntag viele gleich. Auf dem OGV-Gelände in den Maßenäckern herrschte reges Treiben. OGV-Vorsitzender Sven Gropp und Fatima Kirsch, eine der drei Landfrauenvorsitzenden, und ihre Teams, leicht zu erkennen an ihren grasgrünen Shirts, arbeiteten Hand in Hand.

Außer den vornehmlich regional erzeugten Speisen und Getränken gab's natürlich auch viel Wissenswertes. Enkelkind Emil führte seinen Opa über das rund 3000 Quadratmeter große Gelände und zeigte, welche Bäume und Beerensträucher zu sehen sind. Seine Oma und sein Papa hätten ihm zuvor alles erklärt. „Das ist ein tolles Versteck“, entdeckte „Superman“ das Weidentipi im Eingangsbereich. Andere naschten Erdbeeren direkt vom Strauch. Mit Sinn für Humor war eine Käfer-WG zu sehen und „Warnung Kunst“ verwies auf mit Grün überwucherte Gerätschaften. Ein Teil der Wiese war bewusst nicht gemäht.

Er wird zum Klassenzimmer für den anstehenden „Sensenkurs“.

Die viel gepriesene Wildschweinbratwurst hatte übrigens Jungmitglied Matthias Stammler beige-steuert. Seit rund einem halben Jahr erst beim OGV, lieferte der Jäger die besondere Grillwurst zum Fest. „Das Schwein an sich kommt aus Dossenheim“, hatte er sich im Bühler Hof in Schwabenheim um deren Verwurstung gekümmert. Die Landfrauen bereiteten ihren Kaffee frisch zu. Ein Notstromaggregat aus dem Gartenbaubetrieb von Peter Kirsch sorgte dafür, dass der Kaffee stabil heiß und der Kuchen kühl blieb.

In diesem Jahr musste endlich wieder für Sonnenschutz gesorgt werden, denn die schien vom fast wolkenlosen Himmel. Der Nussbaum war allerdings dieses Mal nicht der alles überragende Schattenspendler. Der majestätische Baum – die OGVler sprechen von ihrem „Herzstück“ – sah reichlich gerupft aus. In der Tat war er im November gewissermaßen einer Schräpfur unterzogen worden. Ein einige Jahre zurückliegender Blitz- und Sturmschaden war wohl Ursache, dass ein Pilz sich des Baums bemächtigte. Ein Fachbetrieb kam mit einem Baumkletterer und entfernte die Äste, die zum Risiko geworden waren. Die

Krone sei um die Hälfte zurückgeschnitten worden, sagte Gropp. Und das war gut. Ein gutes halbes Jahr später weist das Blätterdach zwar Lücken auf. Doch man sieht: Der Baum gesundet.

Beim Fest informierte der Fachbetrieb über Fassadenbegrünung zu Schallisolierung und Temperaturlausgleich. Informationen bot auch der Büchertisch der örtlichen Buchhandlung Worring. „Mord im Nachtschneckenmilieu“ lautete ein Titel, der nach Krimi unter Kleintieren klang. Klassische Lektüre zur Gartenpflege war natürlich ebenfalls zu finden. Ach ja, vom Verein selbst gemachte Marmeladen gab's auch.

Was sich für Besucher und Besucherinnen so leichtfüßig präsentierte, hatte insbesondere Gropp im Vorfeld Schweißperlen auf die Stirn getrieben. Die Vorgaben für „Vereinsfeste“ stellen die ehrenamtlichen Organisatoren vor immer neue Herausforderungen, war die Erinnerung daran in ihm noch sehr lebendig.



Die Bierzeltgarnituren waren voll, die Gespräche gut (l.). Aber nicht nur gefeiert wurde beim Sommerfest. Auch die Stände wie der der Buchhandlung Worring kamen an. Foto: Kreutzer